denkmal aktiv
Kulturerbe macht Schule

Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Abschlussbericht

Schuljahr 2025/26

1 Eckdaten

Schule	Ort
Grüner Campus Malchow	Berlin
Name(n) Projektleiter(in)	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)
D. Sernau	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer
11	Geschichte, Geografie
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler
Profilkurs Geschichte, Profilkurs Geografie	12+8
Fachliche(r) Partner (Einrichtung)	
Naturschutzstation Malchow	
Projekttitel	
Der Naturhof Malchow – ein Denkmal macht Schule	

2 Ergebnisse des Schuljahresprojekts

Welche Inhalte und Erkenntnisse hat sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeitet?

Im Rahmen eines einführenden Projekttages an der Schule haben sich die Teilnehmenden sowohl die allgemeine Bedeutung von Denkmalschutz sowie mithilfe der Denkmalkarte Berlins die Vielzahl und Vielfalt an Denkmäler in ihrer Wohnumgebung erarbeitet. Des Weiteren konnten die Teilnehmenden sich die Geschichte des Dorfes Malchow und deren Einfluss auf bauliche Strukturen erarbeiten. Auf Basis dieser Arbeitsschritte entwickelten die Kurse fachspezifische Fragestellungen, welche sich in der abschließenden Erstellung des Action Bounds widerspiegeln sollten.

Im Rahmen einer Exkursion mit fotodokumentarischer Methode übten sich die Teilnehmenden im genauen Hinschauen kleiner Details, welche auch für den Denkmalschutz von Bedeutung sind.

Ein Bibliotheksbesuch förderte die Recherchekompetenz der Teilnehmenden.

Während eines Projekttages mit einem Fachvortrag haben sich die Schüler:innen mit der Arbeitsweise im Denkmalschutz zur Erhebung der Veränderungen von Bauten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Veränderungen und der Herausforderungen in der Wiederherstellung historischer Strukturen am Beispiel des Naturhofs Malchow auseinandergesetzt. Auch haben Sie während dieses Projekttages im Rahmen eines Workshops zum Sensen, als traditionelle Tätigkeit, exemplarisch die Bedeutung historischer Tätigkeiten und deren Rolle für das heutige Verständnis von Naturschutz erlebt.

Die Schüler:innen setzen sich mit dem Tool Action Bound auseinander und entwickelten unterschiedliche inhaltliche und methodische Zugänge in der Umsetzung.

Wie haben die Lernenden das Kulturerbe vor Ort erkundet? Wie wurden für sie Lehrplanthemen am Denkmal anschaulich? Wie konnten sie mit Dritten in Austausch treten/ihr Projekt präsentieren?

- freie, ungelenkte fotografische Erkundung
- Einfluss geografischer Gegebenheiten und historischer Entwicklungen auf bauliche Strukturen in der Umgebung sowie konkret des Denkmals
- Erfahrungsweitergabe durch Mitarbeitende des Naturhofes zur Restaurierung des Objektes und Ausführen traditioneller historischer Gewerke

Im Projekt entstandene Schülerarbeiten / „Produkte“ (z.B. Schülerführungen, Infotafeln, Lernmaterial, Ausstellung, Veranstaltung, ...)

Im Rahmen des Projekts wurde mithilfe der geografischen und historischen Recherchen Materialien gesammelt sowie fiktive Texte von Zeitgenoss:innen konzipiert und mit den Informationen aus den Workshops und der Fotos aus der Fotoexkursion ein Action Bound erstellt, welcher den Raum, das Denkmal und die damit verbundenen historischen Prozesse spielerisch erfahrbar machen soll.

3 Umsetzungsschritte und Erfahrungen

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

- Erkundung der eigenen Umgebung nach Denkmälern
- die fotografische Exkursion
- der Fachvortrag und Workshop
- die Phase der Konzeption für das Action Bound

Inhaltliche Gliederung, z.B. durch Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. Schwerpunkte in beteiligten Fächern/Kursen

1. Geschichte+Geografie: Einführung mit Bedeutung Denkmalschutz, Erkundung der eigenen Umgebung nach Denkmälern sowie fachspezif. Entwicklung von Fragestellungen
2. Geschichte+Geografie: fotografische Exkursion
3. Geschichte+Geografie: der Fachvortrag und Workshop
4. Geschichte: Verfassen fiktiver histor. Darstellungen für das Action Bound / Geografie: Recherche zur räumlichen Entwicklung des Raumes für Einbindung in Action Bound

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge fachlicher Partner (Führung, Workshop, Vortrag etc.)

- Schule: Einführung, Betreuung „Fotoexkursion“, Anleitung und Betreuung Bibliotheksbesuch, Konzeption und Erstellung des Action Bounds
- Naturhof Malchow: Grobkonzeption des Projekts, Vortrag und Workshop

4 Bewertung des Gesamtprojekts

Ihr Resümee: Was konnten die Lernenden aus dem Denkmalprojekt mitnehmen? (ggf. mit Statements aus dem Projektteam)

Die Teilnehmenden wurden für die Bedeutung historischer Bauten als Zeugen historischer und damit gesellschaftlicher Phasen und die Maßnahmen zum Erhalt sensibilisiert. Die inhaltliche Verknüpfung von Denkmalschutz und Naturschutz konnte im Rahmen des Fachvortrages ermittelt werden. Ein Einblick in historische Tätigkeiten wie das Sensen sensibilisierte die Schüler:innen für die Anstrengungen früherer Tätigkeiten und fördert die Wertschätzung dieser und damit implizit die Anerkennung der Notwendigkeit zur Weitergabe solcher Wissensbestände.

Anmerkung der Projektleitung zu den Herausforderungen:

Die anfangs konzipierte genuine Einbettung des Projekts in den Unterricht beider beteiligten Fächer bzw. Kurse stellte für alle Beteiligten vor dem Hintergrund des laufenden Unterrichtsgeschehens mit Klausuren eine Herausforderung dar. Für die Umsetzung wurden – entgegen der anfänglichen Planung – gesonderte Stunden angesetzt, was die kontinuierliche Arbeit am Projekt erschwerte. Die konkrete Rahmenlehrplan bezogene Vorbereitung der Schüler:innen auf die nächste Phase der Oberstufe nahm mehr Gewicht ein als vorab antizipiert, auch wenn die inhaltlichen und methodischen Zugänge des Projekts als relevant für die Teilnehmenden durch die betreuenden Lehrkräfte angesehen wurden und diese begeistert und überzeugt von der Initiative „denkmalAktiv“ sind. Die gewünschten Vertiefungen z. B. Interviews mit weiteren Expert:innen sowie auch die eingangs mit dem Naturhof geplante Würdigung der Schüler:innenleistungen durch eine abschließende öffentliche Präsentation konnten daher nicht realisiert werden. Für zukünftige Projekte dieser Art in der Oberstufe ist wäre daher evtl. die klare Einbettung in curriculare Anforderungen, z. B. auch als Ersatz für das gängige Klausurenformat, wie es teilweise in anderen Projekten dieses Förderzyklus stattgefunden hat, empfehlenswert. In unserem Fall war dies rechtlich nicht möglich.

5 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Einsatz der „denkmal aktiv"-Fördermittel

- Finanzierung der Reisekosten zum Vernetzungstreffen
- Finanzierung des Workshops mit Naturhof Malchow
- Finanzierung der Lizenz für Action Bound
- Finanzierung von Arbeitsmaterial

Einsatz weiterer Projektmittel (aus anderen Förderungen, Sachleistungen von Sponsoren, …)

–